

nahme gezeigt hatten; ein dritter, dessen Federzeichnungen Bewunderung erregten, ist von dem Vater genöthigt worden, sein Talent zur Nachbildung von preußl. Kassenanweisungen (à 5 u. 10 rthl.) zu mißbrauchen, von welchen einige wirklich in Umlauf gekommen sind. —

Das wichtigste Ereigniß aus dem abgelaufenen Schuljahre, welches freilich auch ohne Erwähnung in dieser Chronik im Gedächtniß bleiben wird, sind die am 1. Februar u. 7. Januar von der höchsten Unterrichts-Behörde emanirten Modifikationen des Abiturienten-Prüfungs-Reglements vom Jahre 1834 und des Normal-Lehrplans vom Jahre 1837, welche in der ganzen Schulwelt neues frisches Leben wecken, und die, bei geistigem Verständniß mit warmen Eifer ausgeführt, reiche Segensfrüchte hoffen lassen.

An die geehrten Eltern und Curatoren unserer Schüler.

Wenn es der Raum gestattete, würden die früher an dieser Stelle gemachten Mittheilungen: Wünsche, Bitten, Erläuterungen u.: der Mehrzahl nach auch hier wiederholt werden, denn die meisten haben bleibende Gültigkeit und Wichtigkeit, werden doch aber gewöhnlich bald wieder außer Acht gelassen. So wollen wir wenigstens nicht unterlassen, wiederholt auf die in dem Inscriptiōnscheine enthaltenen Schulgesetze und Anordnungen zu verweisen, mit der Bitte im eigenen Interesse zu deren Befolgung mitwirken zu wollen.

Nur Eins können wir nicht umhin zur Sprache zu bringen; es betrifft die zur Aufnahme erforderlichen Vorkenntnisse. Daß zu diesen das Latein nicht gehört, wissen die Eltern; aber sie glauben dem Sohne den Anfang des Gymnasialunterrichts zu erleichtern, wenn sie ihm die ersten Elemente durch Privatunterricht beibringen — oder ihm die Schülerlaufbahn abzukürzen, wenn sie ihn für Quinta vorbereiten lassen. Beides ist ein Irthum; da sich das des Weitern hier nicht erörtern läßt, jetzt nur soviel, daß schon die Verschiedenheit der Behandlung in den Elementen dem Knaben die Sache erschwert, und daß die im Vergleich mit dem Schulunterricht immer mangelhaft bleibende Privatvorbereitung die Fortschritte nur hemmen kann.

Gymnasio Regio Lesnensi

SACRA SECULARIA

Idibus Novembr. MDCCCLV

TERTIUM INSTAURATA

gratulatur

gymnasium regium Bregense.

Qui protegendum se penitus Deo
Credit, solutus cuncta subit metu
Aequam tenens mentem, pericla
Nec solidis gradibus movetur.

Seu vultus instat terrificus feri
Late tyranni, seu mare naufragum
Volvit ruinam, seu voraces
Interitum minitantur ignes:

Nil interest. En, rebus in arduis
Adjutor adstat coelitus additus
Perque arma, per fluctus, per ignes
Eripit incolumemque servat.

Sic praepotenti praesidio Deus
Per terna salvam secula providus
Te, Lesna, servavit deditque
Tempora prosperiora priscis,

Fecitque sacrum ut videris hodie
Trisecularem gymnasii diem,
Mortalium multis negatum
Innumeris neque post videndum,

Auditis? an me ludit amabilis
Imago pompae? Jam videor pius
Audire cantus, jam sonantes
Caeruleum per inane plausus!

Salvete, qui jam sidereas domos
Inter serena fulgura gloriae
Ornatū, olim conditores
Gymnasii atque pii parentes!

Quid debeas, o Lesna, LESINSKIIS,
Quantum bonorum SULCOVHS tuis,
Quis cura Musaram favorque
Eximium decus arrogavit;

Et quid Borussis, urbs bona, regibus,
Qui pacis artes altius evchunt,
Qui fas piumque aususque puleros
Promerito decorant honore:

Testatur orbis, seraque posteris
Narranda tradent aeva nepotibus.
Sic salva res. At tu, corusci
Arbiter omnipotens olympi,

Da — sic precamur — da docili probos
Mores juventae, da vegetum piis
Robur magistris, da bonorum
Omne genus Patriae Parenti!

Tabellarische Uebersicht des allgemeinen Lehrplans.

Fächer.	Stundenzahl jeder Klasse							Summa
	I	II	III	IV	V	VI	Pa ral	
Deutsch und National-Literatur	2	3	2	2	3	4	—	16
Latein	8	10	10	9	10	10	—	57
Griechisch	6	6	6	6	—	—	—	24
Französisch	2	2	2	2	2	—	—	10
Religion	2	2	2	2	2	2	—	8
Mathematik	4	4	4	2	—	—	—	14
Rechnen	—	—	—	2	4	4	—	10
Geschichte und Geographie	3	3	3	2	4	4	—	19
Philos. Propädeutik	2	—	—	—	—	—	—	2
Physik	2	1	—	—	—	—	4	7
Naturgeschichte	—	—	2	2	2	2	—	8
Zeichnen	—	—	—	1	2	2	—	5
Schreiben	—	—	—	1	2	3	—	6
Summa	31	31	31	31	31	31	4	190

Lehrer.	Stundenzahl jeder Klasse							Summa
	I	II	III	IV	V	VI	Pa ral	
Direktor Dr. Matthiſſon Ordinarius v. I.	10	—	—	—	—	—	—	10
Professor Kaiser Ordinarius v. II.	8	10	—	—	—	—	—	18
Professor Schönwälder Ordinarius v. III.	7*	—	12	—	—	—	—	19
Professor Hinge (Mathematicus.)	6	—	4	4	—	—	4	18
Oberlehrer Dr. Littler	2	8	8	—	2	—	—	20
Oberlehrer Dr. Döring	—	6	2	4	4	4	—	20
G. E. Wende Ordinarius v. VI.	—	2*	—	—	—	20	—	22
G. E. Künzel Ordinarius v. V.	—	5	—	2	13	—	—	20
G. E. Prifſch Ordinarius v. IV.	—	—	3	17	—	—	—	20
G. E. Holzheimer.	—	—	2	4	10	7	—	23
Kathol. Religionslehrer Kapellan Otto.	—	—	—	—	—	—	—	6
Gesanglehrer Musikdirektor Reiche	—	—	—	—	—	—	—	3
Summa	—	—	—	—	—	—	—	199

Bemerkung. Die außerhalb der gewöhnlichen Schulzeit (v. 8—12 u. v. 2—4) und in die freien Nachmittage fallenden Lectionen: die 4 hebräischen, die Singstunden u. 4 von den kath. Religionsstunden; sind in der ersten Hälfte dieser Tabelle nicht mit aufgeführt, wohl aber in der zweiten. Die mit * bezeichneten Zahlen sind oder enthalten die hebräischen Lectionen. Der katholische Religions- u. der Gesangunterricht wird nicht nach den Klassen, sondern nach 3 resp. 4 Abtheilungen erteilt. Siehe die Lehr-Pensa am Ende.